

Abshrift
Filmprüfstelle Berlin
Kammer II
Prüf Nr. 17667

Berlin, den 21. Dezember 1927

N i e d e r s c h r i f t .

Anwesend:	Betrifft den Bildstreifen:
als Vors: Reg. Rat Goetz	<u>"Notschrei hinter Gittern"</u>
als Beisitzer:	(Das Kind der Verfehten)
Herr Kossowsky (Filmindustrie)	
" Jesower (Kunst u. Literatur)	Antragsteller: Frau Dr. Lotte Dietrich
" Thiele (Volkswohlfahrt)	und Berlin
" Tonbers "	Ursprungsfirma:

Der Bildstreifen wurde in folgender Länge vorgeführt:

I. Akt	295 m
II. Akt	406
III. Akt	368
IV. Akt	258
V. Akt	435
VI. Akt	285 m
zusammen:	2047 m

E n t s c h e i d u n g :

Der Bildstreifen wird zur öffentlichen Vorführung im Deutschen Reich zugelassen, darf jedoch vor Jugendlichen nicht vorgeführt werden.

E n t s c h e i d u n g s g r ü n d e :

Die Kammer war der Ansicht, dass der Bildstreifen in der jetzigen Form keinerlei Tendenz mehr bietet. Die wenigen Unrichtigkeiten, die in dem Gerichtsverfahren gezeigt werden, sind derartig geringfügig und für den Laien kaum sichtbar, dass eine Herabsetzung der Justiz noch eine Erschütterung des Vertrauens in den Richterstand nicht mehr zu befürchten ist.

Es war daher zu erkennen wie geschehen.

Gegen diese Entscheidung der Kammer legten die Beisitzer Jesower und Kossowsky Beschwerde ein, die sie in der Anlage schriftlich begründeten.

gez. Goetz